

Presseinformation

1. Dezember 2023

Modernisierter Bahnhof Hadersdorf am Kamp eröffnet

LH-Stv. Landbauer: Neuer Bahnhof ist Paradebeispiel für unsere Leistungsoffensive im Öffentlichen Verkehr

Der neue Bahnhof in Hadersdorf am Kamp wurde in nur knapp zwei Jahren Bauzeit komplett modernisiert. Neue Bahnsteigüberdachungen, barrierefreie Bahnsteige inklusive Aufzug, moderne Informationssysteme und neue Wartebereiche erwarten die Fahrgäste. Wesentlichste bauliche Neuerung ist aber ein zusätzlicher vierter Bahnsteig. So können künftig vier Personenzüge im Bahnhof halten, damit werden die Linien REX4 (Wien <-> Krems) und R44 (St. Pölten <-> Krems <-> Horn) ideal miteinander verknüpft und treffen einander in beiden Fahrtrichtungen stündlich zur vollen Stunde in Hadersdorf, was kurze, regelmäßige Umstiege möglich macht. Damit geht auch eine Adaption des Fahrplans der beiden Linien einher: neben diversen Anpassungen im Minutenbereich bedeutet das in Summe deutlich mehr Zugverbindungen und somit eine Ausweitung des Gesamtangebots für die Region.

„Der neue Bahnhof in Hadersdorf am Kamp ist ein Paradebeispiel für unsere Leistungsoffensive im Öffentlichen Verkehr. Mit der Inbetriebnahme schaffen wir deutlich mehr Zugverbindungen und erweitern das Angebot für unsere Pendler, Schüler und Familien. Dazu kommen bessere und kürzere Umstiege sowie Fahrzeitverkürzungen. Damit stärken wir die Verbindungen im ländlichen Raum und sorgen für eine bessere Lebensqualität durch ein starkes und sicheres Mobilitätsangebot. Das ist auch der ganz klare Anspruch des Landes Niederösterreich“, betont LH-Stellvertreter Udo Landbauer und führt weiters aus: „Der Öffentliche Verkehr muss verlässlich, schnell und komfortabel funktionieren. In den kommenden Jahren wird zudem die Strecke von Hadersdorf nach Horn umfassend erneuert und die Fahrgäste dürfen sich ab 2028 auf die Fahrt mit modernen Akkutriebzügen freuen.“

„Der neue Bahnhof in Hadersdorf am Kamp ist ein wichtiger Baustein der Regionalbahn-Offensive und bietet als moderne Verkehrsdrehscheibe einen deutlichen Mehrwert für unsere Reisenden. Der Bahnhof hat als Umsteigeknoten einen hohen Stellenwert. Damit dürfen sich unsere Fahrgäste aus dem Kamptal und aus Krems über noch bessere Verbindungen nach Wien freuen. Der Zug als

Presseinformation

klimafreundliche Alternative zum Auto wird dank des neuen Bahnhofs noch attraktiver,“ betont Judith Engel, Vorständin ÖBB-Infrastruktur AG.

Der Kremser Abgeordnete Josef Edlinger sagt: „Der Bahnhof in Hadersdorf am Kamp wurde zum Knotenbahnhof ausgebaut und ist für Reisende das Eingangstor nach Langenlois und ins Kamptal. In den nächsten Jahren wird die Modernisierungsoffensive entlang der Kamptalbahn konsequent fortgesetzt. Damit wird Bahnfahren im Waldviertel so attraktiv wie noch nie.“

Für Heinrich Becker, Bürgermeister Hadersdorf-Kammern, ist der modernisierte Bahnhof in seiner Gemeinde ein Meilenstein: „Es freut uns als Standortgemeinde ganz besonders, dass wir mit der Modernisierung des neuen Bahnhofs ein richtungsweisendes Projekt für schnelle und vor allem umweltfreundliche Mobilität unterstützen konnten. Insbesondere die geplante Park&Ride-Anlage wird die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs weiter steigern.“ Diese soll, neben der bereits fertiggestellten Bike & Ride-Anlage, bis Herbst 2024 errichtet werden.

Parallel zum Umbau in Hadersdorf wurde auch der Bahnhof Etsdorf-Straß modernisiert. Die Gesamtinvestition der ÖBB gemeinsam mit dem Land Niederösterreich in beide Bahnhöfe beträgt 53,3 Millionen Euro. Die Gemeinde Hadersdorf-Kammern leistet Kostenzuschüsse für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und die geplante Park & Ride-Anlage.

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember geht nicht nur der neue Bahnhof Hadersdorf am Kamp in Betrieb, dieser bringt massive Vorteile in der Gesamtregion, v.a. eine enorme Verdichtung der Verbindung Wien – Tulln – Krems (Linie REX4) an Werktagen außer Samstag mit einem fast durchgängigen Halbstundentakt in beiden Richtungen. Zudem eine Beschleunigung der Verbindung Wien – Krems (Linie REX4): Derzeit benötigen die Züge zwischen Wien FJB und Krems tagsüber 69 Minuten, zukünftig 65 Minuten. Weiteres einen regelmäßigeren Fahrplan: die Züge der Linie REX4 verkehren zukünftig auf der Gesamtstrecke fast auf die Minute genau im Halbstundentakt, insbesondere in Krems sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten exakt halbstündlich versetzt. Auch die Anbindung der Stationen Gedersdorf und Rohrendorf an Wien wird massiv verbessert. War bisher die Fahrt von Wien nach Gedersdorf und Rohrendorf aufgrund der fehlenden Verknüpfung in Hadersdorf nur äußerst umständlich und de facto nicht sinnvoll möglich, kann diese nun tagesdurchgängig im Stundentakt und mit einer sehr attraktiven Gesamtreisezeit von ca. eine Stunde genutzt werden. Überdies bringt der neue Fahrplan Fahrzeitkürzung zwischen Krems und Kamptal: der Aufenthalt der Züge der Linie R44 in Fahrtrichtung Kamptal im Bahnhof

Presseinformation

Hadersdorf wird ab Fahrplanwechsel von 14 auf sechs Minuten reduziert, was v.a. auf kürzeren Strecken für eine spürbar kürzere Gesamtfahrzeit sorgt.

Weitere Informationen: Büro LHStv. Udo Landbauer, Alexander Murlasits, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Mobil: +43 676 812 13742, E-Mail: alexander.murlasits@noel.gv.at oder bei der ÖBB-Holding AG, DI Christopher Seif Konzernkommunikation, Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland, Tel: +43 664 6170022, E-Mail: christopher.seif@oebb.at



(v.l.) Heinrich Becker, Bürgermeister Hadersdorf-Kammern, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Vorständin der ÖBB-Infrastruktur AG Judith Engel und der Kremser Landtagsabgeordnete Josef Edlinger.

© NLK Burchhart